

Pikanter Titel verspricht scharfe Darsteller

Retzer Bühne: Die Proben zu „Job Suey oder kein Dinner für Sünder“ laufen auf Hochtouren.

Akteure und Fangemeinde der Dorfbühne fiebern der Premiere des neuen Stücks am 17. Februar entgegen

VON HEIDI STORK

Bad Salzuflen-Retzen. Ein skrupelloser, aber naiver Investmentmanager, ein Top-Model mit Heiratsabsichten, eine liebste Sekretärin, ein puritanischer Top-Manager, eine bigotte Manager-Gattin und eine exzentrische Reinigungskraft – das sind die Zutaten für das neue Stück der Retzer Bühne.

Der verheißungsvolle Titel „Job Suey oder kein Dinner für Sünder“ lässt zwar erahnen, dass es sich mal wieder um eine pikante Komödie handelt. Doch das Ensemble um Regisseurin Susanne Habenicht hält sich noch bedeckt, wenn es um das Ausplaudern von Inhalten geht. „Mehr wird vorerst nicht verraten“, so Andreas Landau, der auch in diesem Jahr in der männlichen Hauptrolle zu sehen sein wird.

Seit September probt die beliebte Theatergruppe und hat dabei wieder einmal mächtig Spaß. „Wenngleich die große Kunst der Komödie ja darin liegt, dass die Darsteller ihr Spiel sehr ernst nehmen“, betont Susanne Habenicht. Soll heißen: Was später durch die humorvolle Situationskomik für endlose Lacher sorgt, ist im Vorfeld harte Arbeit.

Auch wenn Männer in Frauenklamotten meist ein Garant für übersprudelnde Stimmung sind, wird in dieser Inszenierung darauf gänzlich verzichtet. Stattdessen soll der Witz aus der Konversation entstehen und von den Darstellern getragen werden. Neben Nina Josephs und Vanessa Peters, die im vergangenen Jahr für ihr brillantes Debüt gefeiert wurden, stehen mit Andreas Landau, Monika Weber, Jessica Kesting und Heiko Welsche in diesem Jahr durch-



Chinesisch für Anfänger: Die strahlenden Gesichter lassen ahnen, dass (von links) Heiko Welsche, Vanessa Peters, Andreas Landau, Nina Josephs, Jessica Kesting und Monika Weber auf einem guten Weg zur Premiere sind.

FOTO: STORK

weg bekannte Gesichter auf der Bühne.

Mit reichlich schottischem Whisky, Gin, Kaugummi und Puffreis wird das Ensemble ein pikantes Stück zaubern, das ein absolutes Muss für die Fans der Retzer Bühne werden soll. Bis zur Premiere am 17. Februar bleibt der Spaß jedoch den Darstellern und guten Geistern hinter der Bühne vorbehalten. Dort wird zur Zeit noch mit Hochdruck an der Kulisse gearbeitet: Für den Bühnenbau ist Jens Lohse verantwortlich, während Gerd Weber das Bühnenbild erstellt.

Nachdem Miguel Krysmann künftig als Jungdarsteller nicht

mehr zur Verfügung steht, sucht die Theatergruppe dringend männlichen Nachwuchs. Auch im Vorstand hat es kleine Veränderungen gegeben: Udo Krysmann übernimmt den Vorsitz von Michael Schneider, der aus beruflichen Gründen kürzer treten musste. Heiko Welsche ist neuer Kassenwart und löst damit Marianne Dötsch ab. Der Kartenvorverkauf für die Vorstellungen in Retzen und im Kur- und Stadttheater starten auch in diesem Jahr wieder gleichzeitig am 18. Januar an den bekannten Vorverkaufsstellen. Die Karten kosten 9 Euro für Retzen und 14 Euro im Kur- und Stadttheater.

13 Aufführungen bis Ende März

Die Premiere von „Job Suey oder kein Dinner für Sünder“ geht am Freitag, 17. Februar, ab 20 Uhr im Gasthaus Rickmeyer über die Bühne. Weitere Aufführungen in Retzen stehen am 19., 24. und 25. Februar sowie am 4., 5., 11., 12., 17. und 19. März auf dem Programm. Im Kur- und Stadttheater in der Bad Salzufler Innenstadt ist das Ensemble wie gewohnt zum Abschluss der Spielreihe am 24., 25. und 26. März zu sehen.

Karten für die Vorstellungen in Retzen gibt es im Gasthaus Rickmeyer, beim Friseurteam Birgit Moritz in Retzen, bei Brockschmidt Augenoptik in Schötmar und in den Sparkassen-Filialen in Sylbach, Schötmar und Knetterheide. Karten für die Vorstellungen im Salzufler Kur- und Stadttheater sind an der Theaterkasse im Kurgastzentrum und in der Bürgerberatung im Rathaus, Rudolph-Brandes-Allee erhältlich. (hst)